



Fotos: © Heerbie Vos

COMING HOME hat der niederländische Blues-Rocker Julian Sas sein neuntes Studio-Album genannt. Fast vier Jahre ließ sich der 45-jährige Gitarrist und Sänger dafür Zeit. Über die Hintergründe klärte er GoodTimes-Mitarbeiter Philipp Roser auf.

Was ist seit BOUND TO ROLL passiert?

Seit damals hat sich viel verändert, unser Bassist Tenny Tahamata hat die Band nach 14 Jahren verlassen. Wir sind immer noch befreundet, können aber nicht mehr zusammenspielen. Mehr will ich dazu nicht sagen. Sein Nachfolger ist der Grieche Fotis Anagnostu, der in den 90er Jahren in der Heavy-Metal-Band Spitfire spielte, eine Holländerin heiratete und jetzt in Rotterdam lebt.

Mit Roland Bakken habt ihr jetzt auch

einen Hammondspieler dabei ...

Bis vor zehn Jahren war schon mal ein Keyboarder dabei. Ich wollte den Sound einfach wieder erweitern.

Der erste Song "Jump For Joy", der ja fast wie Golden Earrings "Radar Love" groovt, führt Bakken perfekt ein ...

Roland spielt gezielt den ersten Teil des Solos, ehe ich mit der Gitarre übernehme. Ich wollte die Leute ein bisschen überraschen – und außerdem eine

musikalische Konversation zwischen unseren Instrumenten.

Hattest du ein bestimmtes Konzept im Hinterkopf, bevor du mit dem Songschreiben begonnen hast?

Meine Texte haben sich schon häufig ums Reisen und Unterwegssein gedreht. Wir haben uns ja früher schon darüber unterhalten, dass ich eine ruhelose Seele bin. Ich habe inzwischen einen fünfjährigen Sohn, und viele meiner Bekannten meinten, ich würde jetzt ruhiger. Dem ist aber nicht so, es ist nie zu einem Stillstand oder Innehalten gekommen, auch mit der Band nicht. Aber ich habe einen festen Platz, wohin ich möglichst oft zurückkehre – darum der Titel COMING HOME. In meiner Brust schlagen eben zwei Seelen.

Arbeitest du immer noch im Möbelgeschäft?

Nein, ich jage keinen Möbeln hinterher (lacht). Ich arbeite zwei, drei Tage in einem Gitarrenladen in Nijmegen, dort habe ich schon immer meine Instrumente gekauft. Ich kann problemlos wegbleiben, wenn ich auf Tournee bin, wie im vergangenen Jahr, als ich im UK unterwegs war.



Wie sehen die Livepläne für 2016 aus?

Ich spiele jetzt jede Menge Konzerte in den Niederlanden, dann geht es nach Skandinavien. An UK-Daten wird gerade gebastelt, und in der zweiten Jahreshälfte komme ich nach Deutschland.



Julian Sas